



Ausgezeichnete Lösungen

Die SRD Maschinenbau GmbH in Enger ist seit über 25 Jahren als leistungsstarker und innovativer Partner für Etikettier- und Kennzeichnungsmaschinen bekannt.

Unser Lieferprogramm

- Halb- und vollautomatische Etikettiermaschinen für Selbstklebeetiketten
- Etikettierautomaten mit integrierten Thermotransfer-Drucksystemen
- Paletten-Etikettierautomaten
- Handlings-Einrichtungen im Bereich der Produktzu- und -abführung
- Rollen- und Gurtförderanlagen
- Auszeichnungs- und Sortieranlagen für Multimedia-Artikel und Bücher
- Automatisierungstechnik mit Robotersystemen

Neben einem umfangreichen Standardprogramm bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für nahezu alle Branchen.

Full Service von A-Z

Ob Konstruktion, Fertigung, Steuerungsprogrammierung oder Anbindung an verschiedene EDV- und Warenwirtschafts-Systeme; von uns erhalten Sie alles aus einer Hand. Beratung, Support und zuverlässiger Service nach dem Kauf sind selbstverständlich.

Mehrseitige Palettenkennzeichnung

nach GS1-Standard



Paletten-Etikettierautomat primus

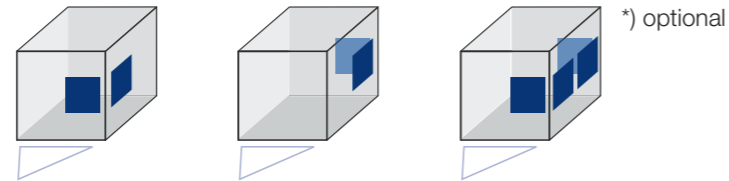


Der **Paletten-Etikettierautomat primus** druckt und appliziert Etiketten bis zum Format DIN A5 auf die Stirn- und/oder Seitenfläche einer beladenen Palette oder anderer Gebinde und ermöglicht damit eine GS1-konforme Versandkennzeichnung.

Das Grundmodul



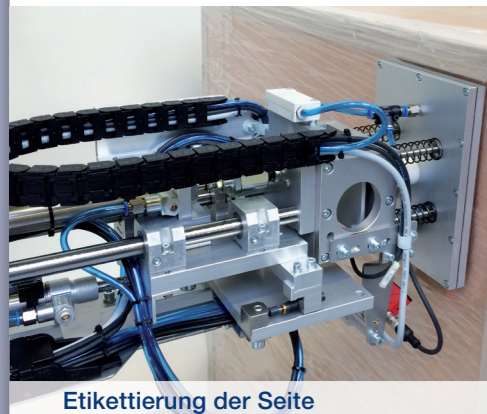
Der **primus** ist ein innovatives Druck-Spende-System, das über verschiedene pneumatische Verfahrachsen bis zu drei Seiten einer Palette auszeichnen kann. Die Etiketten werden unmittelbar vor dem Appliziervorgang mit individuellen Daten bedruckt. Dafür können in den **primus** die Thermotransfer-Druckmodule der Hersteller Avery, CAB, Datamax, SATO, Valentin und Zebra integriert werden.



Die Faktoren Robustheit, übersichtlicher Aufbau sowie Wartungs- und Servicefreundlichkeit bestimmen die Konstruktion des **primus**. Alle Komponenten sind übersichtlich angeordnet und optimal erreichbar.

Der Etikettierautomat ist vollständig in ein stabiles Gehäuse integriert und somit vor rauen Umgebungsbedingungen geschützt.

Das Etikettiersystem ist wahlweise in Links- oder Rechtsbauweise erhältlich und kann so optimal und sehr variabel in die Gesamtförderanlage integriert werden. Die Etikettierung der Paletten erfolgt im Stillstand. Dafür werden sie in der jeweils gewünschten Etikettierposition vor dem Etikettierautomaten gestoppt. Bei der Übergabe werden die Etiketten angedrückt. Ein federgelagerter Übergabestempel gleicht dabei eventuelle Fluchtfehler zwischen der Stempelplatte und der Palettenoberfläche aus.



Etikettierung der Seite

Technische Spezifikationen

Etikettenformat ^{1) 2)} (Etikettenbreite x Vorzuglänge)	min. 50 x 50 mm max. 149 x 210 mm
Unterdruckerzeugung	Ejektor
Individuelle Anpassung der Saugplatte an das Etikettenformat	ja
Hublänge des Übergabezylinders (X-Achse)	600 mm (optional bis 900 mm)
Hublänge des Übergabezylinders (Y-Achse)	200 mm
Automatische Produkterfassung	ja
Andruckkraft einstellbar	ja
Justierbare Hubgeschwindigkeit	ja
Variabler Produktabstand	ja
Maximaler Etikettenrollen-Durchmesser	320 mm
Etikettenrollen-Kerndurchmesser	76 mm
Benötigte Aufstellfläche ³⁾	1.200 x 700 mm
Anschlusswerte	230V-50Hz / 230V-60Hz 6 bar Druckluft (ölfrei, nicht kondensierend)

¹⁾ weitere Formate auf Anfrage

²⁾ in Abhängigkeit des Etikettenmaterials

³⁾ die Abmessungen können in Abhängigkeit der endgültigen Anwendung von den angegebenen Werten abweichen

Steuerungskonzepte

Mikrocontroller-Steuerung

Standardmäßig ist der **primus** mit einer Mikrocontroller-Steuerung vom Typ CPU 700 ausgerüstet. Diese ist speziell auf die Etikettierer-Funktionen abgestimmt und in das Grundgehäuse des Etikettierautomaten integriert.

Bei der CPU 700 handelt es sich um ein offenes System, das „Embedded Linux“ als Betriebssystem nutzt und über „CoDeSys“ programmiert wird. CoDeSys ist eine frei verfügbare Entwicklungsumgebung für speicherprogrammierbare Steuerungen nach dem IEC 61131-3 Standard für die Applikationsentwicklung in der Industrieautomation.

Die Bedienung und Maschinentvisualisierung erfolgt über ein farbiges 4,3“ TFT-Touchpanel mit LED-Hintergrundbeleuchtung. Zusätzlich stehen 5 Direkttasten für wesentliche Eingabefunktionen zur Verfügung.

Für die Kommunikation des **primus** mit den Peripheriesystemen steht eine Standard-Kommunikationsschnittstelle auf I/O-Ebene zur Verfügung. Etliche weitere Schnittstellen und Steuerungsmodule können per CAN-Bus angebunden werden.

Ein Software-Update kann per USB-Stick ausgeführt werden. Eine Integration der Maschinen-Steuerung in das hausinterne Ethernet ermöglicht auch eine Fernwartung per VPN.

SPS-Steuerung oder ProfiBus-Slave

Auf Wunsch ist das Etikettiersystem optional auch mit einer SPS-Steuerung vom Typ SIEMENS S7-300 oder als Feldbus-Slave für die direkte Integration in eine SIEMENS ProfiBus- bzw. ProfiNet-DP-Umgebung erhältlich. Damit haben Sie volle Kontrolle über sämtliche Funktionen des Etikettierautomaten und können gleichzeitig wichtige Vorteile wie beispielsweise Fernwartung genießen. Selbst die Übergabe der Druckdaten kann bei Bedarf über ProfiBus/ProfiNet erfolgen.

Um Ihnen die Programmierung möglichst einfach zu machen, ist bei der Verwendung als ProfiBus/ProfiNet-Slave ein SPS-Funktionsbaustein enthalten, mit dem Sie den Etikettierautomaten einfach und schnell in Ihr SPS-Projekt integrieren können.



Etikettierung der Stirnseite

Optionen

Der **primus** bietet neben der hohen Flexibilität, die das System mit sich bringt, auch ein umfangreiches Zubehörprogramm. Nachstehend finden Sie einige wesentliche Komponenten.

Kontrollscanner

An dem Übergabestempel des Etikettierers kann bei Bedarf ein Kontrollscanner installiert werden. Dieser überprüft einen aufgedruckten Barcode auf Lesbarkeit. Die Etikettierung im Stillstand ermöglicht einen automatischen Nachdruck eines Etiketts im Falle einer fehlerhaften Kontrollscannung.

Automatische Etikettieröffnung

Zur weiteren Absicherung vor Feuchtigkeit und Umgebungseinflüssen kann der Etikettierer mit einer automatischen Etikettieröffnung versehen werden. Die verschließt den Gehäusedurchbruch, aus dem der Übergabezylinder austritt, während der Ruhephasen des Etikettierautomaten.

V2A Ausführung

Für Umgebungsbedingungen, die einer erhöhten Feuchtigkeit ausgesetzt sind, kann der **primus** in einer V2A-Ausführung geliefert werden. Hierbei sind sowohl das Bodenstativ als auch das Gehäuse, das den Etikettierer umschließt, aus Edelstahl gefertigt.

3-Seiten-Etikettierung

In der Standard-Ausführung ist der **primus** für eine zweiseitige Etikettierung der Paletten ausgelegt. Optional ist aber auch eine dreiseitige Etikettierung gemäß der dargestellten Abbildung möglich.

Sollte Ihnen etwas fehlen – sprechen Sie uns an.